



HVB

Mein Bersenbrück

Mitteilungsblatt des
Heimatvereins Bersenbrück e.V.

Ausgabe 26 - 2015/2



Heimathaus "Feldmühle"

Liebe Mitglieder des Heimatvereins Bersenbrück, liebe Heimatfreundinnen und -freunde!

Seit der letzten Ausgabe dieses Mitteilungsblattes kann der Heimatverein Bersenbrück auf zahlreiche Veranstaltungen und Projekte zurückblicken. Darüber wird in der neuen Ausgabe in Wort und Bild berichtet, ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Im Mittelpunkt stand die Jahreshauptversammlung, in der über das abgelaufene Jahr Rechenschaft abgelegt wurde. Der bisherige Vorstand stand zur Wahl an, dass alle bisher im Vorstand Tätigen einstimmig wieder gewählt wurden, sehen wir als großen Vertrauensbeweis der Mitglieder für unsere Arbeit. Wir wollen weiterhin versuchen, unserer ehrenamtlichen Aufgabe gerecht zu werden und bitten dafür um Ihre Unterstützung. Dies kann dadurch geschehen, dass Sie unsere Veranstaltungen besuchen und vor allem auch neue Mitglieder werben. Aufnahme-Formulare halten die Vorstandsmitglieder bereit.

Besonders einladen möchte der Heimatverein zum Pfingstwochenende, zu dieser Zeit findet im und am Heimathaus das Pfingsttreffen des Heimatkreises Greifenhagen/Pommern statt, auch der Mühltentag wird wieder durchgeführt. An diesen Tagen besteht Gelegenheit, eine Ausstellung unter dem Thema „Aus Greifenhagens Vergangenheit“ zu besuchen, ein Spaziergang zum Feldmühlenteich bringt Sie zur Streuobst- und Wildblumenwiese, zu den hier angepflanzten besonderen Bäumen und zum Insektenhotel.

An der Remise am Heimathaus ist eine E-Bike-Ladestation angebracht worden, die tagsüber kostenlos genutzt werden kann. Dass der Heimatverein der Vereinigung zur Erhaltung von Wind- und Wassermühlen in Niedersachsen und Bremen angehört, zeigt ein an der Giebelseite des Heimathauses angebrachtes Schild. Für die Nutzer moderner Technik hat der Heimatverein eine Smartphone App für Android Handys mit einem Stadt-Quiz entwickelt. Während der Rundwanderweg „Mühlenweg“ bereits ausgeschildert und auch schon erwandert wurde, ist der Heimatverein jetzt dabei, die beiden übrigen Rundwanderwege „Stadtteile-Weg - Bersenbrücker Wanderweg“ und „Bauern-Landweg“ zu beschildern.

Zur Zeit wird das Wasserrad der Feldmühle einer notwendigen Reparatur unterzogen, so dass es stillgelegt werden musste. In der Rubrik „Historisches“ zeigen wir ein Bild aus den Anfängen des Maibaumkranz-Bindens durch Damen der TuS-Gymnastikgruppe, damals noch an der Turnhalle der ehemaligen Hauptschule mit Orientierungsstufe. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die bis heute tätige Gruppe!

Auf der letzten Seite stellt sich das Schuhhaus Lagemann vor, ihm wird für die Unterstützung bei der Herausgabe dieses Blattes gedankt.

Franz Buitmann
Vorsitzender
des Heimatvereins Bersenbrück

Einladung zum Mühltentag 2015 verbunden mit dem Treffen des Heimatkreises Greifenhagen/Pommern

Liebe Heimatfreundinnen und -freunde,
der diesjährige Mühltentag verbunden mit dem Treffen des Heimatkreises Greifenhagen/Pommern findet in der Zeit von **Samstag, 23. Mai, bis Montag, 24. Mai**, im Heimathaus „Feldmühle“ statt.



Programm:

Samstag, 23. Mai

- 15.30 Uhr: Kaffee und Kuchen im Heimathaus
- 16.00 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Aus Greifenhagens Vergangenheit“ (Obergeschoss des Heimathauses)
- 17.30 Uhr: Grillen am Heimathaus
- 18.15 Uhr: Pflanzen eines Lindenbaums zum Greifenhagener Treffen (am Feldmühlenteich)
- 19.00 Uhr: „Stunden der Begegnung“ - Singen mit dem Männergesangsverein Bersenbrück MGV) - Bilder von früheren Pfingsttreffen (Heimathaus)

Sonntag, 24. Mai

- 15.00 Uhr: Kaffee und Kuchen im Heimathaus, geselliges Beisammensein

Montag, 25. Mai

- 11.00 Uhr: Frühlingschoppen im Heimathaus zum Mühltentag
- 14.00 Uhr: Kaffee und Kuchen im Heimathaus
- 17.30 Uhr: Grillen am Heimathaus

An allen drei Tagen kann die Ausstellung besichtigt werden, Heimatliteratur wird angeboten.

Vorausschau

Mai

**23. - 24. Mühltentag und Treffen
des Heimatkreises Greifenhagen**

Juni

- 7. Teilnahme an der Sternwanderung des Kreisheimatbundes Bersenbrück (KHBB) zum Wacholderhain in Plaggenschale**
- 17. - 22. Deutscher Wandertag in Paderborn**

Hinweis: Der für den 28. vorgesehene Liederabend mit Heiner Brinkmann und Bernd-Dieter Helvogt muss aus terminlichen Gründen auf den 25. Oktober verlegt werden.

Juli

- 11. Stadtteilwanderung - 14 Uhr ab Heimathaus**
- 19. Teilnahme am „Offenen Singen“ des KHBB am Heimathaus „Feldmühle“**

August

- 5. Ferienspaßaktion des Heimatvereins**
- 9. Wiehengebirgstag des WGV in Bersenbrück**
- 30. Teilnahme an Studienfahrt des KHBB in den Raum Paderborn**

September

- 6. Radwanderung (ganztägig)**
- 13. Tag des Offenen Denkmals - Heimathaus „Feldmühle“**
- 19. Teilnahme am Kreisheimattag des KHBB in Ueffeln**

Alle 14 Tage dienstags: Arbeitsgruppe Foto-Archiv im Heimathaus „Feldmühle“ (nur nach Ankündigung in der Tageszeitung!)

Aus dem Veranstaltungsprogramm des Heimatvereins

Bisheriger Vorstand des Heimatvereins Bersenbrück wurde auf der Jahreshauptversammlung im Amt bestätigt

Auf ein Jahr mit vielen Veranstaltungen und Projekten konnte der Heimatverein Bersenbrück auf seiner ordentlichen Jahreshauptversammlung im Heimathaus "Feldmühle" zurückblicken. Im Mittelpunkt der Versammlung standen der Jahresbericht des Vorsitzenden in Wort und Bild, Wahlen zum Vorstand, eine Ehrung sowie ein Bildvortrag aus der Arbeit der AG-Foto-Archiv.

Das abgelaufene Berichtsjahr, so Vorsitzender Franz Buitmann, weise eine Fülle von Veranstaltungen, Aktivitäten und Projekten auf. Die ehrenamtliche Arbeit mache aber durchaus Spaß, Vorstand und Mitglieder zögen an einem Strang. Neben den regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen habe der Heimatverein auch eine Reihe von besonderen Projekten durchgeführt.

So habe sich der Verein in besonderer Weise auch dem Umwelt- und Naturschutz gewidmet. Der jährliche Umweltschutztag mit einer Müll-Sammelaktion werde dank der Mitwirkung zahlreicher Vereine und Gruppen immer wieder zu einem Erfolg, allerdings wünsche sich der Heimatverein die Teilnahme weiterer Gruppen, könne man doch nicht alle Straßen und Wege der Stadt an einem Vormittag bedienen. Die Pflege der am Feldmühlenteich angelegten Streuobstwiese und Wildblumenwiese sei eine ständige Aufgabe, das Aufhängen und die Reinigung von Nistkästen gehöre zu den weiteren Aufgaben. Das Pflanzen des "Baumes des Jahres" und eines "Friedensbaumes" am Feldmühlenteich bereichere die Anlage. Das Brauchtum werde vom Heimatverein gerne gepflegt, so werde ein Osterfeuer abgebrannt und ein Maibaum auf dem Marktplatz aufgestellt, hier arbeite der Verein mit anderen Vereinen zusammen. Eigene Wanderungen und die Teilnahme an Wanderungen der Dachvereine prägten weiter das Vereinsleben, regelmäßig waren die Etappenwanderungen auf dem "Bersenbrücker-Land-Weg", weiter gehörten die Winterwanderung und die Stadtteilwanderung dazu. Gut angenommen wurden die Radwanderungen, halbtägig und ganztägig, wobei Kontakte zu benachbarten Heimatvereinen geknüpft werden konnten.

Der Mühlentag sowie der Tag des offenen Denkmals im Heimathaus fanden guten Zuspruch, ebenfalls die Tagesfahrt ins Emsland zum Moormuseum in Hesepe, zum Emsflower in Emsbüren und zum Heimathof Emsbüren. Die Vereinsfeier mit Filmen von Heinz Usselman beschloss das Jahr.

Ein Liederabend mit dem Männergesangverein Bersenbrück (MGV) ist inzwischen schon Tradition, der Heimatverein nimmt ferner teil an der Ferienspaßaktion der Stadt. Weiter ausgebaut werden der Lernstandort Wasser im Untergeschoss und die Anlage zur Stromerzeugung. Regelmäßig tagt die AG Foto-Archiv, inzwischen ist bereits eine stattliche Sammlung entstanden. Den Kontakt zu den Mitgliedern bilde das viermal im Jahr erscheinende Mitteilungsblatt "Mein Bersenbrück".

Das Heimathaus, so der Vorsitzende, werde auch neben dem Verein selbst gut angenommen und sei damit ein wichtiger Treffpunkt in Bersenbrück. Der Verein arbeite mit den Dachverbänden Kreisheimatbund, Wiehengebirgsverband Weser-Ems, dem Niedersächsischen Heimatbund und weiteren Institutionen eng zusammen. Besonders enge Kontakte beständen zum Heimatkreis Greifenhagen/Pommern. Schon nicht mehr wegzudenken sei der Heimat-Kalender, der gleichzeitig auch die Geschichte Bersenbrücks aufarbeite. Wichtig seien

dem Verein ferner die Pflege der plattdeutschen Sprache und die Sammlung von Literatur. Auch das neue Programm, das als Faltblatt vorliege, enthalte wieder viele Angebote. Mit eingebunden sei der Verein bei der Neustruktur des Kreismuseums und der historischen Klosterpforte.

In seinem Kassenbericht teilte Wolfgang Rehkamp mit, der Mitgliederbestand sei zwar nahezu konstant geblieben, trotzdem müsse man die Werbung für neue, vor allem auch junge Mitglieder verstärken.



Die Vorstandswahlen unter Leitung von Gerhard König bestätigten Franz Buitmann als Vorsitzender, Hermann Sattinger als Geschäftsführer und Wolfgang Rehkamp als Kassenwart einstimmig im Amt, Kassenprüfer wurden erneut Brigitte Parske und Klaus-Peter Schönauer.

Bei Ehrungen, so der Vorsitzende, sei der Verein sparsam, sie sollten etwas Besonderes bleiben. Mit der silbernen Nadel des Vereins wurde Peter Wessling ausgezeichnet, stellvertretend nahm sein Vater Hans die Auszeichnung entgegen. Bei der Renovierung der Feldmühle und beim Umschichten des Osterfeuers erhält der Verein hier große Unterstützung.

Nach den Regularien zeigte der stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Manfred Kalmlage, eine Reihe von in der Foto-Archiv-AG gesammelten historischen Gebäude-Fotos. Er stellte sie heutigen Ansichten gegenüber und kommentierte die Bilder mit großer Sachkenntnis, was den Beifall der Besucher fand.

Hinweis: Heimatverein Bersenbrück „goes App“

Unter dem Motto „Nichts ist so beständig wie der Wandel“ (Heraklit von Ephesus) wurde auf Anregung von Reinhard Pöttker (auch verantwortlich für die technische App-Abwicklung) und Franz Buitmann, Vorsitzender des Heimatvereins Bersenbrück, für die Stadt Bersenbrück eine Smartphone-App für Android Handys entwickelt. Der Heimatverein Bersenbrück möchte mit dieser App für alle interessierten Bersenbrücker Bürgerinnen und Bürger, Schüler, Jugendliche, Senioren und Gäste der Stadt Bersenbrück eine Möglichkeit schaffen, sich auf spielerische Weise über Bersenbrück zu informieren. Die Nutzer erhalten diese kostenlose App mit Installationshinweisen im Download-Bereich des Heimatvereins Bersenbrück unter <http://quiz.heimatverein.bersenbrueck.info/download-app/> geliefert.

Vorstandsmitglied Gerhard König erstellte die Fragen für dieses Stadt-Quiz über Bersenbrücker Meilensteine in der Geschichte und über wichtige Personen für die Entwicklung der Stadt Bersenbrück.

Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten



Vorbereitungstreffen Pfingsten 2015 - Heimatkreis Greifenhagen



Nistkästensäuberung



Aufstellen des Maibaums



Umweltschutz: Müllsammelaktion 2015



E-Bike-Ladestation
an der Remise des Heimathauses



Mühlenvereinigung
Niedersachsen-Bremen



Liederabend: Männergesangverein Bersenbrück (MGV)



Auszeichnen der Rundwanderwege
des Heimatvereins



Die „Bäume des Friedens“
am Feldmühlenteich



Osterfeuer am Hase-Stadion

HISTORISCHES

Foto vom 28.04.2000: Damen der TuS Gymnastikgruppe
binden den Kranz für den Maibaum



Streuwiese im Frühjahr 2015

Heimatkundliches aus Bersenbrück

„Ein ganz kleiner, uriger Laden“

90 Jahre Schuhhaus Lagemann in Bersenbrück

90jähriges Bestehen feierte im vergangenen Jahr das Schuhhaus Lagemann an der Bramscher Straße.

Ein modernes einladendes Ladengeschäft rettet ein Stück vom kleinstädtischen Charme Alt-Bersenbrücks hinüber ins 21. Jahrhundert.



Als Stephanie und ihr Sohn Tom Hugenberg den Laden



betreten, unterbricht Rainer Lagemann das Gespräch und kümmert sich um seine Kunden. Er hilft dem Jungen in die gewünschten Schuhe und erklärt und zeigt ihm, worauf es ankommt, wie Schuhwerk sitzen sollte, damit es nicht drückt und man lange Freude daran hat. Das liegt ihm, Lagemann ist ein Schuhhändler mit vielfältigen beruflichen Erfahrungen, der auch eine Ausbildung als Erzieher hat und nebenher in diesem Beruf arbeitet. „Kinder sollen sich bei uns wohlfühlen, sie kennen mich auch als Lagi“, erzählt er. Zwei Berufe zu haben ist nicht unüblich in der Familie Lagemann.

Sein Vater Josef arbeitete in der Niederlassung des Wuppertaler Unternehmens Grote & Hartmann, dem ersten Industriebetrieb Bersenbrücks. Wenn er spätnachmittags von der Schicht zurückkam, machte er in seiner Werkstatt weiter. Josef Lagemann war Schuhmachermeister mit Leib und Seele, erinnert sich sein Sohn. Im Alter von 23 Jahren hatte er seine Lehre und die Gesellen- und Wanderjahre bereits hinter sich und machte seinen Meister. 1952 war das. Josef Lagemann übernahm damals Schuhwerkstatt und Laden von seinem Vater Bernhard, der beides 1924 in einem für Bersenbrück typischen Backsteinhaus an der Bramscher Straße geschaffen hatte. „Das war ein ganz kleiner, uriger Laden“, erinnert sich Rainer Lagemann. Neben dem Verkaufsraum gab es einen kleinen Nebenraum mit einem Schuhregal als Lager. Rainers Vater starb früh, seine Mutter Maria Lagemann führte das Geschäft weiter, schuf sich damit eine Existenzgrundlage für sich und ihre vier Kinder.

Die sind mittlerweile erwachsen und gehen ihren Weg. Rainers Bruder Bernd dürfte der prominenteste sein, er ist der Macher des Reggae-Jam-Festivals.

Doch die Bersenbrücker schätzen auch ihren „Schuh-Lagi“, der mit seiner Frau Susanne und zwei Kindern im elterlichen Haus lebt. In den Neunzigerjahren stieg er nach und nach ins Geschäft ein.

Unter seiner Regie wurde das Ladenlokal 1999 erweitert und bekam mit einer modernen Fassade sein

heutiges Erscheinungsbild. Eine Verkäuferin in Teilzeit unterstützt den Inhaber, rechtzeitig zum Jubiläum verstärkt eine zweite Kraft das Team.

Eines hat sich in 90 Jahren nicht geändert:

Bereits seine Großeltern und Eltern setzten auf kompetente Beratung und guten Service, um mit ihrem kleinen Laden über die Runden zu kommen. Rainer Lagemann folgt bewusst dieser Tradition. Sie scheint ihm die passende Antwort zu sein auf die Herausforderungen, die das Internetzeitalter für den Laden um die Ecke mit sich bringt.

